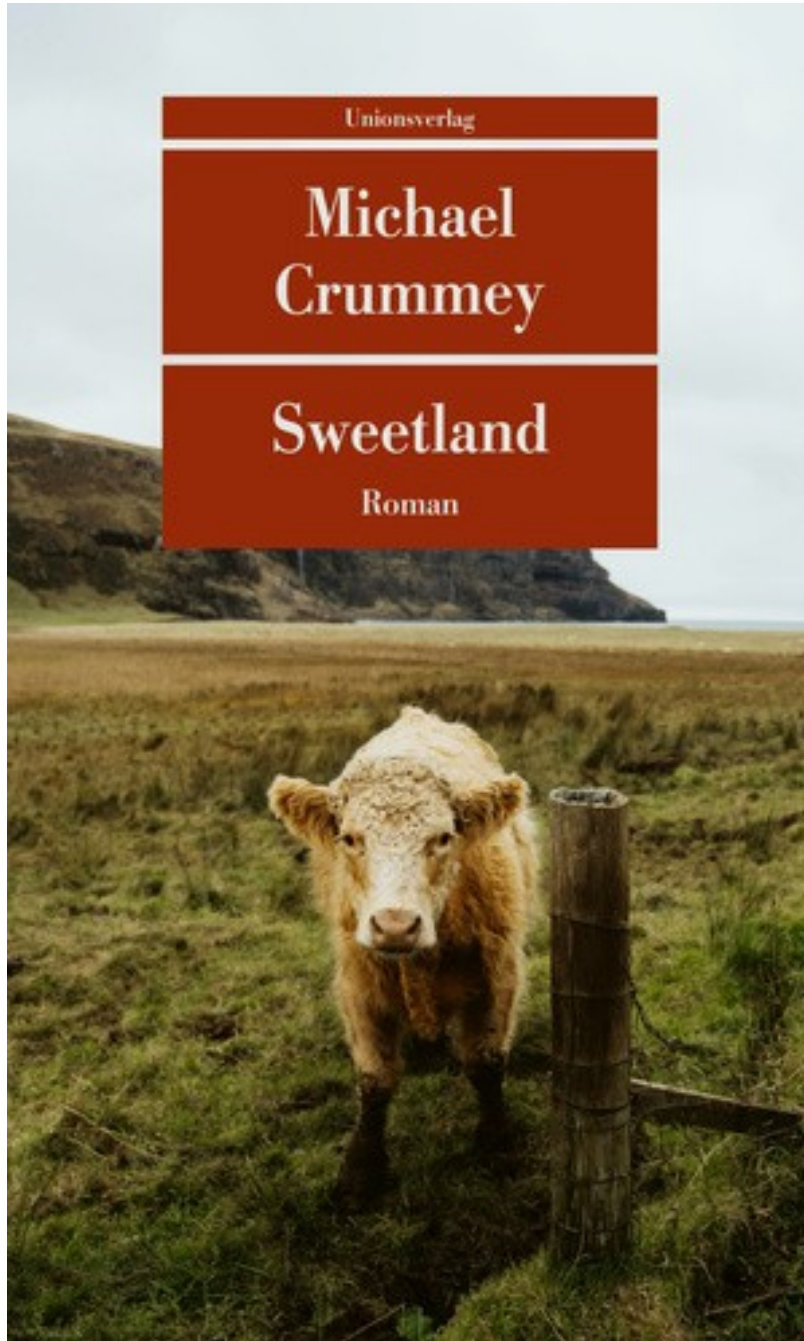


Sweetland - Michael Crummey

Ein schönes Stück Literatur. Für alle, die abgelegene Geschichten auf abgelegenen Inseln lieben. Die wenigen Bewohner von Sweetland sollten das Eiland verlassen, werden mit Geld gelockt. Nur einer widersetzt sich. Und bezahlt das am Schluss mit seinem Leben.



von
Hans Lenzi

Seit Generationen trotzen die Menschen auf der Insel Sweetland der rauen Natur vor Neufundlands Küste. Die traditionsreiche Fischereikultur allerdings gehört der Vergangenheit an, die wenigen übrig gebliebenen Bewohner vertreiben sich die Zeit mit Groschenromanen und Onlinepoker. Unter ihnen Moses Sweetland, nach dessen Vorfahren die Insel benannt ist. Sein großes Herz hinter kargen Worten versteckt, ist er glücklicher, als er zugibt. Doch dann steigt ein Krawattenträger von der Fähre: Die Regierung will die Insel entsiedeln und bietet jedem 100'000 Dollar für einen Neuanfang. Das Angebot gilt allerdings nur, wenn alle gehen – und Moses will bleiben. Komme, was wolle. Im Takt der Brandung entspinnt sich eine ebenso anrührende wie intensive Tragikomödie, die den Wert von Heimat auslotet.

Über den Autor

Michael Crummey, geboren 1965 in Buchans, Neufundland, studierte Englisch in Neufundland und Kanada. Er schreibt Lyrik, Erzählungen und Romane und hat ein Sachbuch über Neufundland veröffentlicht. Neben zahlreichen anderen Preisen wurde er 2007 für sein Gesamtwerk mit dem Timothy Findley Award des Writers' Trust of Canada ausgezeichnet, 2025 erhielt er den Dublin Literary Award. Crummey lebt mit seiner Familie in St. Johns, Neufundland.

Unionsverlag